





Wieslhofs Morgenpost 19. April Osterdienstag 2022

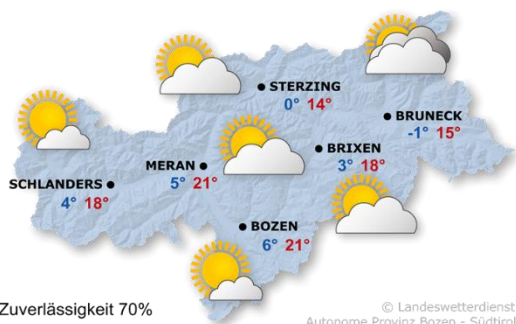
Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen Ihnen
einen sonnigen Ostermontag

Mit einer nordwestlichen Höhenströmung werden
etwas feuchtere Luftmassen herangeführt.

Der Tag beginnt im Großteil des Landes sonnig, nach
und nach werden die Wolken etwas mehr. Gegen
Abend kann es im hinteren Ahrntal leicht regnen.
Nach einem frischen Morgen steigen die
Temperaturen tagsüber auf 12° bis 22°.

Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
			

Am Mittwoch gibt es teils Hochnebel, teils Sonne.
Am Donnerstag werden die Wolken überall mehr.
Auch der Freitag verläuft überwiegend bewölkt und
zudem sind ein paar Regentropfen möglich. Am
Samstag bleibt es voraussichtlich wechselhaft.



Der Mondkalender



Haben Sie keine Angst davor Neues in Angriff zu nehmen.
Wenn Sie die tägliche Routine durchbrechen, werden Sie
heute zufriedener und ausgeglichener sein. Ein guter
Zeitpunkt, um sich von alten Beziehungen zu lösen. Bei
abnehmendem Schütze-Mond gehen beinahe alle
Hausarbeiten wie von selbst. Auch das Einlagern von Obst
und Gemüse ist heute empfehlenswert.

Die Krokuswanderung zum Möltner Joch

Das Möltner Joch in den Sarntaler Alpen ist zu jeder Jahreszeit eine Wanderung Wert: im Winter als Schneeschuh-Tour, im Herbst - wenn sich die Lärchen gelb-gold färben, im Sommer wegen der sattgrünen Bergwiesen - bekannt ist die Gegend aber besonders, wenn in den letzten Aprilwochen und den ersten Maitagen die Hochalmwiesen zu einem Blütenmeer werden. Ausgehend vom gebührenpflichtigen Parkplatz Schermoos an der Straße, die Mölten mit Jenesien verbindet, gehen wir erst rund 100 Meter in Richtung Jenesien. Dort zweigt der Waldweg zum Möltner Kaser ab. Der steinige und nicht sonderlich instand gehaltene Weg führt zuerst zum Föhrer Weiher, bevor es, immer dem Wegweiser Nr. 4 nach, durch den Wald und über Almwiesen weiter leicht aufwärts geht. Der Wanderpfad mündet in eine Forststraße, wir folgen weiter dem Wegweiser "Sattlerhütte" (Markierung K). An dieser vorbei geht es noch ein Stück aufwärts am Steinbruch vorbei. Am Wegesrand haben wir schon öfters Soldanellen und Krokusblüten gesehen, doch das Beste steht uns noch bevor. Vom Weg, der zur Möltner Kaserhütte führt, zweigt auf einer Anhöhe rechts der Europäische Fernwanderweg EFW 5 ab. Wir folgen diesem und erreichen eine Almwiesenlandschaft, die derart mit Krokusblüten übersät ist, dass wir unseren Augen kaum trauen. Die Fernsicht ist heute leider etwas getrübt, sonst hätte der Blick auf die Dolomiten den Anblick noch spektakulärer gemacht. Aber wir sind auch so schon überwältigt von der Farbenfreude der Natur, die sich nach dem

schneereichen Winter in all ihrer Lebendigkeit manifestiert. Von hier ab folgen wir den Wegweisern Nr. 17A und 5, die zu den Fahrerhöfen und schließlich zurück zum Scheremoos führen.

Heute Abend ab 18.30 Uhr (bitte ankreuzen)

Salat vom Büffet

Kräuterquark mit Speckröllchen

Käseknödel mit Parmesan und Butter

Lachsforellenfilets in Zitronensauce

oder

★ *Gebackene Auberginen, Petersilienkartoffel, Gemüse*

Buchweizenroulade

Weinempfehlung: Riesling Aristos, Kellerei Eisacktal, 28,00 Euro

Witz des Tages:

Die Schüler hatten die Aufgabe im Kunstunterricht eine Wiese mit einer Kuh drauf zu malen. Fritzchen kommt zum Lehrer und gibt ein leeres Blatt ab. "Wo ist denn das Gras?" fragt der Lehrer. "Das hat die Kuh gefressen!" - "Und wo ist die Kuh?" - "Die bleibt doch nicht da, wo kein Gras mehr ist!"



Die Sektkellerei Arunda

Fünfzehn Kilometer nördlich des bekannten Weinanbaugebietes Terlan und nur zwanzig Kilometer von Bozen und Meran entfernt, ist es dem auf einer beschaulichen Hochebene auf 1200 Metern Seehöhe gelegenen Mölten gelungen sich die für kleine Bergdörfer typische Ruhe zu bewahren. Hier, inmitten einer idyllischen Kulisse von Bergen und Wäldern, wo die Umwelt noch intakt ist und alle Voraussetzungen für das hervorragende Gedeihen des Weines gegeben sind, hat die Familie Reiterer 1979 ein kleines Unternehmen gegründet. Es handelt sich dabei um Europas höchstgelegenen Sektkellerei, in dem die Produktion nach der klassischen Methode erfolgt. Hier stellen wir Südtiroler Sekt her, prickelnde Juwelen, die sich dank größtem handwerklichen Geschick und Hingabe in kompromissloser Qualität präsentieren. Öffnungszeiten Montag-Freitag 08-12 14-18 Samstag 08-12 Samstagnachmittag geschlossen Mittwoch um 10 Uhr und Donnerstag um 11 Uhr Führung - 8 Euro Anmeldung erforderlich

